

ALBA-WERK



224 813 – 12.04.1918

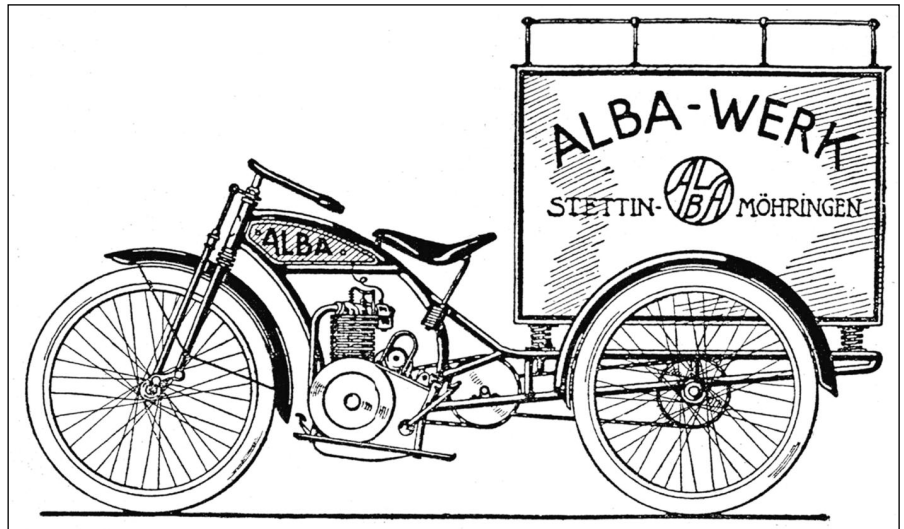
Alba  
1924 – 1926

Die am 3. August 1918 von dem Stettiner Fabrikbesitzer Alfred Baruch gegründete Alba-Werk G.m.b.H., Fabrik für Automobil- und Flugzeugteile G.m.b.H., Stettin-Möhringen 5 (heute: Szczecin/Polen), Pasewalker Kunststraße 21, wurde 1921 in Alba-Werk Fabrik für Motore und Motorfahrzeuge G.m.b.H. geändert.

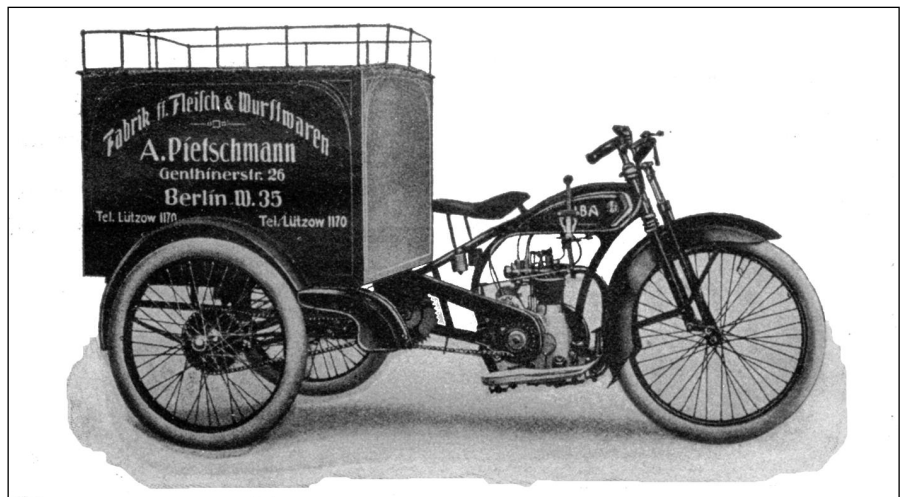
Von 1924 bis 1926 offerierte das Alba-Werk neben herkömmlichen Motorrädern auch ein steuer- und führungsscheinfreies Alba-Gepäck-Dreirad mit Stahlrohrrahmen.

Der Dreirad-Transporter hatte einen luftgekühlten 0,75/3,5-PS-Einzylinder-Viertaktmotor (195 ccm) aus eigener Fertigung mit hängenden Ventilen. 0,15 t Nutzlast konnten befördert werden. Der Fahrer saß vor der Ladung auf einem Fahrradsitz und lenkte mittels Fahrradlenker das Vorderrad. Die Kraftübertragung erfolgte mittels zweier Ketten auf die Hinterachse. Das Fahrzeug war führungsschein- und steuerfrei.

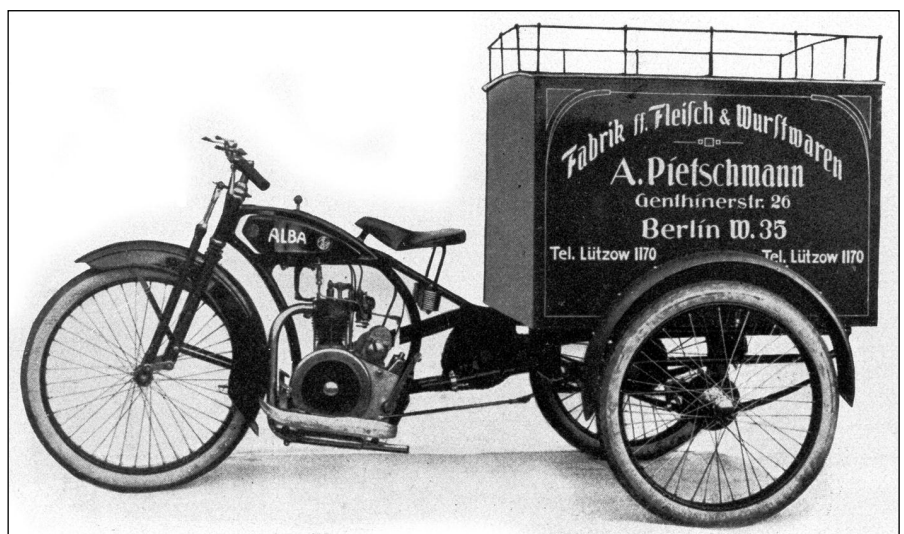
Am 19. September 1926 wurde der Konkurs über die Alba-Werk G.m.b.H. eröffnet.



Alba-Gepäck-Dreirad



Alba-Lieferdreirad 1924, rechte Seitenansicht



Alba-Lieferdreirad 1924, linke Seitenansicht